

# RS Vfgh 2011/5/2 U1005/10

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.05.2011

## Index

41 Innere Angelegenheiten

41/02 Staatsbürgerschaft, Paß- und Melderecht, Fremdenrecht

## Norm

AsylG 2005 §12a Abs2, §41a

BVG-Rassendiskriminierung ArtI Abs1

## Leitsatz

Verletzung im Recht auf Gleichbehandlung von Fremden untereinander durch Aufhebung des faktischen Abschiebeschutzes eines Staatsangehörigen von Afghanistan; Willkür durch Unterlassung aktueller Länderfeststellungen sowie der Auseinandersetzung mit der persönlichen Situation des Asylwerbers

## Rechtssatz

Entscheidung des Bundesasylamtes über die Aufhebung des faktischen Abschiebeschutzes zwar innerhalb fünfeinhalb Monaten nach rechtskräftiger Beendigung des Verfahrens über den ersten Asylantrag.

Erhebung von aktuellen Länderfeststellungen aber unbedingt erforderlich angesichts der kriegerischen Zustände in Afghanistan, ebenso wie Auseinandersetzung mit der persönlichen Situation des Asylwerbers im Hinblick auf die getroffenen Länderfeststellungen.

Keinerlei Ausführungen zur Situation von Personen, die sich, wie der Beschwerdeführer, schon seit längerer Zeit (14 Jahre) nicht mehr dort aufgehalten haben, in den herangezogenen - allgemein gehaltenen - Länderfeststellungen zu Afghanistan; keine Prüfung der Frage, in welchem Landesteil Afghanistans sich der Beschwerdeführer vor seiner Ausreise in den Iran aufgehalten hat; keine Auseinandersetzung mit der Lage in diesem Landesteil.

## Entscheidungstexte

- U 1005/10  
Entscheidungstext VfGH Erkenntnis 02.05.2011 U 1005/10

## Schlagworte

Asylrecht, Fremdenrecht, Ausweisung, Bescheidbegründung, Ermittlungsverfahren

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2011:U1005.2010

## Zuletzt aktualisiert am

21.05.2012

**Quelle:** Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)